

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 29.06.2014

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

es wird kaum noch einen Menschen geben, der sich an das schon lang vergangene Pfingsten des Jahres 2014 erinnert. Ein Pfingsten, das dem damaligen Klima einen

I-Punkt aufsetzte. In Mitteleuropa herrschten bis zu 38 Grad Celsius über Null.

Auf der Iberischen Halbinsel hingegen waren die Temperaturen 20 Grad niedriger, obwohl es in der Zeit wenige Jahre vorher eher umgedreht war. Und 38 Grad auf der Iberischen Halbinsel schon ein erstaunlicher Wert kurz nach dem Wonnemonat Mai gewesen sind.

Als die Bauern noch keine Funktelefone besaßen, sie noch wenn überhaupt Ochsen, die Reichen sogar Pferde, vor den Pflug spannten, hatten eine Regel gehabt, die man Bauernregel nannte und die aufgrund der ewigen Zeit sich mehrten und deshalb in ihrer Mehrheit Bauernregeln genannt wurden.

Aber die eine besondere, die ich meine lautete folgend: „Ist der Mai kühl und naß, füllt es dem Bauern Scheun und Faß.“

Ein kühler nasser Mai, was soll denn das? Ist doch der mai der Wonnemonat, der Monat, in dem man als Bauer seine Kinder gemacht hat und sie dann im Winter zur Zeit der wenigsten Arbeit das Licht der Welt erblickten. Ja, denn damals mußten noch ein Weibchen und ein Männchen für Nachwuchs sorgen. Da gab es die moderne Technik noch nicht, mit der heutzutage Kinder im Reagensglas aus wenigen Zellen hervorgebracht werden können. Man nennt solche Wesen Klone und diese Klone werden dann zwei Männchen zugebilligt, da man es bis heute noch nicht geschafft hat, Klone herzustellen, die eingeschlechtlich Nachwuchs bringen, wobei aber auch dies ein Gutes hat, man braucht keine Kaiserschnitte mehr, mit denen man so herzallergutste Frauen wie Verena Poth, Claudia Schiffer und Madonna drangsaliieren mußte. Man bräuchte auch keine vorbeugenden Brustoperationen mehr wie Angelina Jolie.

Aber gut, weg von der „**neuen**“ Natur, bevor es mir schlecht wird.

Zurück zum Eigentlichen.

Dem völlig unnatürlichen Wetter in diesem Jahr zu Pfingsten.

Ein vorhergehender warmer Mai war trotzdem kein Wonnemonat, da es an erforderlichem Niederschlag fehlte, denn die Wonne ist nicht allein auf das Geschlechtsleben zurückzuführen, sondern auf die Fruchtbarkeit der Natur insgesamt.

Dafür ist aber jetzt der Juni viel zu kühl und nur mit ungeheuerlichen Niederschlägen gewürzt, die in kürzester Zeit viel zerstören und keine Fruchtbarkeit unterstützen. Und das alles wird dann dem von Menschen gemachtem Klimawandel und den abartigen Treibhausgas CO₂ zugeschrieben.

CO₂ das Gas, was CocaCola in all ihre Getränke preßt um damit Geld zu verdienen.

Es wird wohl wahr sein, daß es auf der Welt den einen oder anderen Klimawandel gab. Das jetzige Wetter gehört aber nicht dazu.

Denn ehrliche Wissenschaftler zeigten klar auf, daß es innerhalb des 21. Jahrhunderts eine globale Erwärmung von 2 Grad C geben wird. Und das bedeutet auf der ganzen Erde.

Wie kommt es denn aber zu solch mächtigen Temperaturen, die in Deutschland Anfang Juni 38 Grad C erreichen?

Dazu zeigt die von mir weitergeleitete unten anstehende Nachricht mehr auf. Hier empfehle ich vor allem die zwei Teile [1] eines übersetzten Vortrags anzuhören, der Einiges erkennen läßt, woran es liegt.

Auch ein anderes Interview kann man sich durchaus anhören [2], wobei im 1. Beitrag mir eines besonders gut gefällt. Es wird nicht nur informiert und aufgeklärt, sondern am Ende sogar aufgegeben, wie man Änderung dagegen schaffen kann.

Ich möchte nicht schon wieder über Tobias Sommer und Werner Altnickel schimpfen, aber auch mit diesen beiden hatte ich persönlich Verbindung und sie waren strikt gegen die Bürgerklage. Und Altnickel meint, daß er zur Information und Aufklärung da wäre. Warum aber nicht zur Bekämpfung des verbrecherischen Tuns? Und das mit zivilen und nicht bürgerkriegsähnlichen Mitteln?

Will man der Klagemauer nicht ihren Sinn rauben? Die Mauer, an der alles Leid hinterlassen wird um hernach artig und brav dem Kopf wieder einzuziehen. Und für die , die den Kopf immer noch gehoben halten hat man die Brandmauer der Zionisten errichtet, an der sie sich ihre Köpfe einschlagen können, weil diese mit zu wenig Wissen beladen, nicht steuerbar sind.

Es mag denen überlassen bleiben, die ihren Körper noch ständig von Schwermetallen reinigen und dazu z. B. Chlorella verwenden, weil diese dann keine Schwermetalle in ihren Hirnen beheimaten und die Arbeit der einzelnen Hirnzellen entsprechend nicht abgeschaltet bekommen, weiter zu denken. Sie verfallen nicht in die Demenz, die man gründlich entwickelt hat und spätestens seit dem in ungeheurer Weise in die Öffentlichkeit gebrachten Rinderwahn, klarstellte, daß man erfolgreich seitens der heimatlosen Zionisten geforscht hatte um den Menschen endlich die Erinnerung abzugewöhnen. Die Erinnerung daran, daß der Mensch aus der Natur heraus stammt und um weiter leben zu können, die Natur erhalten muß. Das ewige Leben, liebe Menschen ist nicht das im Himmel oder eben für die HZs das im Dantes Blutstrom, sondern sind unsere Kinder und Kindeskinde. Und für die geziemt es sich, daß wir, ihre Vorfahren ihnen ein erträgliches Leben ermöglichen.

Da kann es eben nicht sein, weil es einfach nicht möglich ist, daß die Erde im Wasser ersäuft, weil global das Eis abtaut. Die Erde ist ein Ding insgesamt. Die Temperatur auf der Erde, wenn sie auf einer Stelle erhöht wird, gleicht sich aus, in dem sie an anderer Stelle verringert wird. Wenn man also mit Hilfe von HAARP und Chemtrails Grönland abtaut um an seltene Erden und Uran zu kommen, Grönland liegt auf der Atlantikseite der Arktis des Erdballs, so vereist die Pazifikseite, was ich bereits in meinem Sonntagswort vom 17.11.2013 ([Anhang](#)) aufgezeigt habe. Es vereist aber auch die Antarktis weiter und taut nicht auf. Also ist das sog. Absaufen von Indonesien ein hinterhältiges Mainstream-Märchen, weil man vermeint, daß die Menschen nicht in der Lage sind, sich umfassen zu informieren. Und leider vermeinen die Leut zum großen Teil richtig. Denn großspurig wird in den Medien aufgezeigt, daß das Eis auf der pazifischen Seite der Arktis durch Wellen bricht [3]. Wellen, die durch Menschen mit den HAARP-Anlagen geschaffen werden, damit dann die Russen nicht mehr mit ihren eisgängigen Versorgungsschiffen gebraucht werden um Alaska mit Heizöl zu versorgen.

Solche Wellen hat man auch schon bei Indonesien und Fukuschima erleben können. Gerade die Welle in Indonesien haben 2004 hunderttausende Menschenleben gefordert. Und sie haben sich gefreut, die herzallerliebsten Herrschaften, daß sie einen so hervorragenden Kosten-Nutzen-Aufwand erreicht haben. Also ich weiß nicht wie viele Hunderte Male besser als der des

Bombenterrors über Deutschland.

Ennoch Kohn stand in einem verdienten Urlaub während seines „hart erarbeiteten“ Ruhestandes auf einem sicheren Balkon eines Hotels [4] und ergötzte sich an der Macht der heimatlosen Zionisten, die sie sich auf die eigentlich ehrliche Arbeit von Nikolas Tesla aufgebaut haben.

Jetzt gab es vor kurzem einen Wissenschaftler, der meinte ehrlich sein zu müssen [5]. Da hat er aber weit gefehlt und nicht mit den Mächtigen gerechnet, die ihm dann den Unmut der hörigen Wissenschaftler spüren ließen und er es sich sehr schnell anders überlegte und seine Ehrlichkeit wieder aufgab [6].

So erging es auch Prof. Niemitz, der an der Leipziger Uni das Fach Studium generale als Professor innehatte, an der Schmach aber zerbrochen wurde. Ihm erging deswegen wie anderen ehrlich und aufrichtigen Menschen, ich möchte hier nur kurz Martina Pflock und Gerrit Ullrich stellvertretend für all die Anderen nennen, die der Willkür der HZs unterlagen, mein aufrichtigen Angedenken für diese Menschen.

Es gibt aber auch Zionisten, die den wirklich Mächtigen nicht paßten und passen. Einer der bekanntesten ist Theodor Herzl, der vermeinte, daß eine Heimstatt der Zionisten nicht unbedingt Palästina sein müßte und deshalb kurzfristig verstorben wurde. Dafür setzte sich dann aber Chaim Weizmann in die Spur und legte diese erfolgreich unter Auferwendung ungeheurer Mengen menschlichen Blutes, bis zur Gründung Israels.

Ein weiterer dürfte den Menschen, die noch nicht der Demenz verfallen sind, ebenfalls noch bekannt sein. Ich meine hier Herrn Goldstone aus Südafrika, ein nach eigener Aussage bewußtlebender Zionist, der im Auftrag der UN am 15.09.2009 einen Bericht über die Verbrechen Israels während seiner Angriffe im Jahr 2008/09 vorlegte. Dieser Konflikt dauerte ganze 22 Tage, er nannte sich „gegossenes Blei“, aus Blei gießt man Geschosse; also 16 Tage länger als der legendäre 6-Tage-Krieg 1967, mit dem sich Israel dann anmaßte Gebiete, die ihm in keiner Weise gehören, anzueignen, so z. B. auch die Golan-Höhen, die nach wie vor völkerrechtlich zu Syrien gehören. Dazu schweigt die westliche Welt im Gegensatz zur Krim, die wie eigentlich die Ukraine, zu Rußland gehört.

Da hatte Goldstone aber nicht mit den Richtigen gerechnet. Man setzte ihm so zu, daß er unmittelbar nach Veröffentlichung seine ehrliche Arbeit widerrief. Waren ihm das Leben seiner Familie und das seinige wichtiger? Es wäre ihm nicht zu verdenken.

Den sog. Goldstone-Bericht kann man nur in englischer Sprache finden und umfaßt ca. 600 Seiten. Da empfehle ich doch lieber eine Ausarbeitung von Prof. Dr. Christian J. Tams, der an der Uni Glasgow lehrt, die man als herunterladbare PDF [7] findet.

Nicht nur diese Sicht auf das Völkerrecht verlangt gutes Denken, gutes Reden und gutes Handeln!

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

- [1] <http://n23.tv/index.php/news-23/1093-%E2%80%A6>,
<http://www.youtube.com/watch?v=u0wStfZBjvM>
- [2] <http://www.youtube.com/watch?v=JvuPZVAipRs>
- [3] <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/wirkung-von-wellen-auf-meereis-stuerme-im-ozean-vor-antarktis-a-972283.html>
- [4] <http://www.stern.de/lifestyle/leute/helmut-kohl-es-war-wie-nach-einem-bombenangriff-534373.html>
- [5] <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/klimawandel-meteorologe-lennart-bengtsson-wird-klimaskeptiker-a-967602.html>
- [6] <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/streit-in-klimaforschung-um-lennart-bengtsson-a-969841.html>
- [7] [http://www.dgvn.de/index.php?id=1726&tx_publications_list\[publication\]=728&tx_publications_list\[action\]=show&tx_publications_list\[controller\]=Publication&cHash=93db6ae0e8c46faef074122ff95c56f4](http://www.dgvn.de/index.php?id=1726&tx_publications_list[publication]=728&tx_publications_list[action]=show&tx_publications_list[controller]=Publication&cHash=93db6ae0e8c46faef074122ff95c56f4)